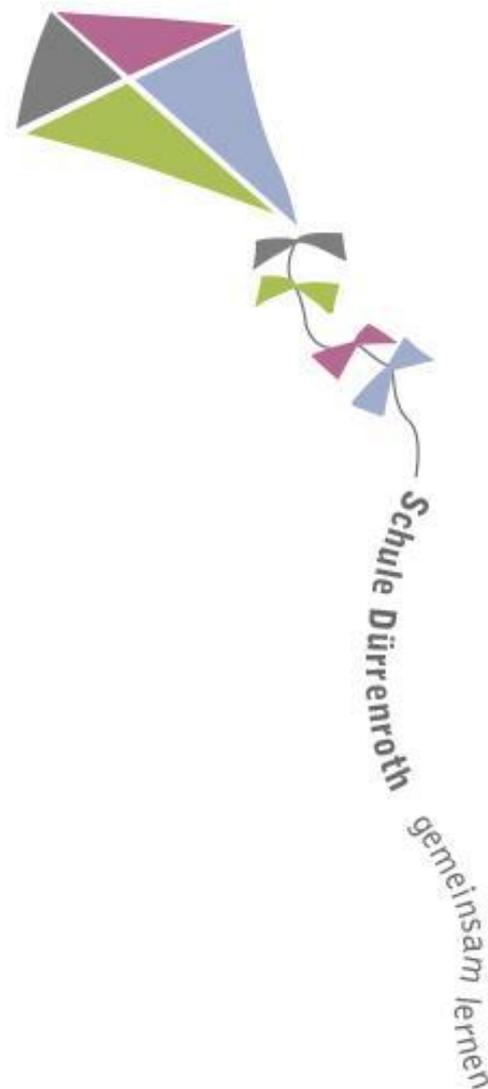


Schulpost

Nummer 55 – 3. Quartal 2017/2018

*Informationen für Eltern, Schülerinnen
und Schüler, als auch für weitere an der
Primarschule Dürrenroth Interessierte*



Geschätzte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, werte Interessierte

Zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen im Namen der Lehrerschaft von Herzen gute Gesundheit und viele schöne Momente in der Familie und im Beruf.

Auf unsere Titelseite sind wir sehr stolz! Da sehen Sie nämlich unser LOGO, das wir mit Unterstützung von „unkonventionell“ (S. Pfister, Huttwil) im letzten Jahr entworfen haben. Dieser farbenfrohen Drachen soll Freude und Leichtigkeit symbolisieren. Wir hoffen, auch Sie freuen sich über das neue Erscheinungsbild!

Ihre *Jolanda Gosteli*

Mitteilungen der Schulleitung

Schulbeginn nach den Ferien

Der Unterricht beginnt für alle Kinder nach Stundenplan.

2. Semester

Am ersten Februar beginnt bereits die zweite Hälfte des Schuljahres. Bitte beachten Sie, dass dann auch die Wahlfächer wechseln: Bildnerisches Gestalten wird abgeschlossen, Kochen und Bühne frei beginnen.

Wahlfachangebot 2018/2019

Bereits jetzt brauchen wir die Anmeldungen für nächstes Schuljahr: Jedes Kind der Familie muss einzeln angemeldet werden. In der Beilage sollten Sie entsprechend viele Formulare finden. Im beigelegten Büchlein finden Sie ausführliche Beschreibungen. Wir freuen uns auf die Anmeldungen! Doppelstunden dauern jeweils ein Semester und finden, falls stundenplantechnisch möglich, weiterhin am Freitag-nachmittag statt. Beachten Sie zu der neuen Lektionentafel bitte den Brief auf der nächsten Seite!

Tagesschule:

Wie jedes Jahr führen wir eine Bedarfsabklärung für Tages-schulangebote durch. Die Anmeldung für den gut besuchten **Hausaufgabentreff** geht auch über die Tagesschule. Auch hier bitte ich Sie, die neue Lektionentafel zu beachten

Projektwoche:

In der Woche nach den Frühlingsferien führen wir eine Projektwoche durch. Ein detailliertes Programm folgt.

Ostereier:

Nach dem Erfolg in den letzten Jahren färben die älteren Schülerinnen und Schüler auch dieses Jahr wieder Ostereier. Wir werden gerne für Sie Eier bereitstellen! Der Verkauf findet am Gründonnerstag statt. Mit dem Erlös wird das Skilager 2019 unterstützt.



Adventszeit beim Schulhaus:



So schön festlich sah unser
Pausenplatz mit dem Spielhaus der 2.
Klasse im Hintergrund aus!

*Wir danken Ulrich und Dora Wisler ganz herzlich
für die Baumspende und Roland Lanz fürs
Aufstellen und Schmücken! Wir haben uns jeden
Tag gefreut zum Schulhaus zu kommen!*

Liebe Eltern

Am Elterninfoanlass letzten Mai wurden Sie über die Änderungen auf das neue Schuljahr hingewiesen.

Ab nächstem Schuljahr gilt die Lektionentafel des Lehrplans 21. Für alle Klassen gibt es mehr Pflichtlektionen. Den Stundenplan können wir erst erstellen, wenn wir die zusätzlichen Lektionen (abteilungsweiser Unterricht, Wahlfächer...) mit der Inspektorin abgesprochen haben. Damit Sie die Präsenzzeit Ihres Kindes abschätzen können, habe ich einen Musterstundenplan erstellt, wie es aussehen **könnte**. Darauf sind **nur die Pflichtlektionen** eingefärbt:

	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	1/2.Kl	3. Kl.	4. Kl.	5./6.Kl	1/2.Kl	3. Kl.	4. Kl.	5./6.Kl	1/2.Kl	3. Kl.	4. Kl.	5./6.Kl	1/2.Kl	3. Kl.	4.Kl.	5./6.Kl	1/2.Kl	3. Kl.	4. Kl.	5./6.Kl.
7:30 - 8:15																				
8:15 - 9:00																				
9:00 - 9:45																				
10:15 - 11:00																				
11:00 - 11:45																				
Mittagspause																				
13:30 - 14:15																				
14:15 - 15:00																				
15:15 - 16:00					ev. Hausaufgabentreff															

Um die zusätzlichen Lektionen etwas auszugleichen, wurden die Richtlinien für die Hausaufgaben ebenfalls angepasst:

- 1. und 2. Klasse: ca. 30 Minuten pro Woche
- 3. bis 6. Klasse: ca. 45 Minuten pro Woche

So gesehen macht der Hausaufgabentreff für Kinder der ersten und zweiten Klasse aus unserer Sicht keinen Sinn mehr.

Wir werden Kinder, die ihre Hausaufgaben für diesen Tag erledigt haben, spielen lassen.

Bitte berücksichtigen Sie diese Änderungen auch bei der Anmeldung der Wahlfächer, danke.

Weihnachtsturnen im Kindergarten

Am letzten Freitag vor den Weihnachtsferien haben die Kindergärteler an verschiedenen „Weihnachtsposten“ geturnt. Wir turnen oft mit verschiedenen Posten, da die Kinder so vielseitig und immer in Bewegung sind. Ausserdem lernen sie so in der Gruppe einander zu helfen und zusammen zu arbeiten.



Posten 1: Weihnachtsbaum schmücken

An der Sprossenwand hinaufklettern, ein farbiges Bändeli (Weihnachtsschmuck) befestigen, und hinunter auf die weiche, dicke Matte hüpfen. Jedes Kind wählt selber, wie weit hoch es sich getraut.

Posten 2: Geschenke verteilen

Die Kinder helfen dem Weihnachtsmann, Geschenke zu verteilen. Es eilt, wir müssen pressieren! Ein Kind im Wägeli, schnappt sich das Geschenk (Ball). Das andere Kind ist der Chauffeur. Am Ziel angelangt, probiert das Kind im Wägeli den Ball in die Tonne zu werfen. Es muss seinem Chauffeur mitteilen, wie nah ran es fahren soll.



Posten 3: Schneebälle werfen

Die Kinder schnappen einen Schneeball (PingPong- Ball), hüpfen über die Ringe und versuchen schliesslich in die grosse Tonne zu treffen.



Posten 4: Schneetransport

Der Schnee (Verpackungsmaterial) wird sorgfältig in Becherli gefüllt und diese müssen anschliessend bis an Ziel (Schachtel) gebracht werden. Die Kinder kriechen durch den Reifen, balancieren über das Bänkli, oder kriechen unter dem Bänkli durch. Jedenfalls braucht es viel Geschick, damit der Schnee nicht verschüttet wird.



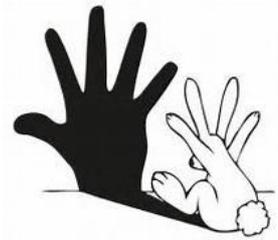
Nach einer intensiven Postenzeit, wird aufgeräumt. Dies ist der schwierigste Teil im Turnen. Es braucht Teamwork, gutes Zuhören und Vorsicht im Geräteraum.

Sobald das geschafft ist, erholen wir uns bei einer „Pizza- Massage“. Die Kinder „backen“ zu zweit auf dem Rücken des anderen Kindes eine Pizza, wodurch wir den Rücken liebevoll massieren.

Als Stärkung fürs Umziehen in der Garderobe und für den Weg zurück ins Schuhhaus erhalten die Kinder 2 Traubenzucker.

Ein Kind sagt mir „u scho wider isch Turnstund verbi!“

Liebe Eltern der 1. Klasse

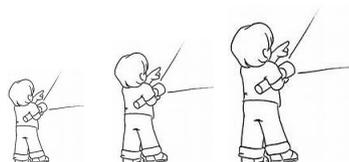


In diesem Schreiben möchten wir Sie ein wenig über das 3. Quartal des Schuljahres 2017/18 informieren:

- ◆ Wir wünschen allen Familien ein **GUTES NEUES JAHR !!!**
- ◆ Wir 1. Klässler werden einmal aufs Eisfeld in den Campus nach Huttwil gehen. Infos folgen. Eltern, die uns dabei begleiten möchten, dürfen sich gerne bei Frau Wüthrich melden.
- ◆ Voraussichtlich werden wir vor den Frühlingsferien einmal in der Schule übernachten. Yupiheeee!!!

Inhalte des 3. Quartals

Deutsch	Wir üben uns im LESEN und SCHREIBEN von Wörtern, Sätzen, kleinen Geschichten, Gedichten. Wir erzählen am Montagmorgen, was wir übers Wochenende erlebt haben und hören einander aufmerksam zu. Wir hören auch gut hin, was uns jeweils Alex, das Chamäleon zu sagen hat und probieren seine Tipps in unserem Alltag anzuwenden. Wir üben Buchstabenabläufe schwungvoll und stoppen gezielt. Im Schreibheft achten wir auf Genauigkeit. Die SchülerInnen lernen das Schreibatelier kennen.
Mathematik	Im Zahlraum 0-20 üben, trainieren und festigen Zahlenhäuser (zerlegen), Plusaufgaben üben / Minusaufgaben kennen lernen und üben, verdoppeln / halbieren, Geld (Fr.)
NMM	Montag bis Donnerstag: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Licht und Schatten: Wir tauchen nun voll und ganz in dieses Thema ein. ➤ Mit Alex dem Chamäleon befinden wir uns weiterhin auf Schatzsuche... und können hoffentlich bald den Schatz heben! ➤ Wenn es zeitlich reicht, starten wir vor den Frühlingsferien in ein nächstes Thema Freitag: Die Themen Morgen sind mit dem Atelier gekoppelt. Von P wie Pinsel, B wie blind bis zu der Frage „Kann ich Buchstaben spüren?“ vertiefen wir immer wieder Buchstaben mit ihren Formen, welche auf vielfältige Weise kennengelernt werden.
Gestalten (BG)	Das Schreibatelier enthält Posten, welche wir im Bildnerischen Gestalten umsetzen. Dazu verwenden wir Pinsel, Neocolor und auch die blossen Finger. Es entsteht eine Bildergeschichte. Das Schulzimmer verwandelt sich zu gegebener Zeit frühlingshaft.
TTG	Wir stellen angefangene Arbeiten fertig. Danach freuen wir uns auf das Bearbeiten von Holz: hämmern, sägen, schleifen
Turnen	<i>Dienstag:</i> Turnen an Geräten / Werfen und Fangen <i>Donnerstag (alle 2 Wochen):</i> Verschiedene Fangspiele, Stafetten erlernen und üben
Musik	Wir schauen uns weiter verschiedene Instrumente an, die Maximus im Orchester angetroffen hat. Wir lernen sie zu benennen. Wir erfinden verschiedene Rhythmen (Rhythmussprache) und fühlen den Puls der Musik. Wir singen und lernen verschiedene Lieder und bewegen uns dazu.



Chamäleon Alex

Bereits vor den Weihnachtsferien hat die letzte und längste Etappe des Verhaltenstrainings angefangen.

Wir sind als Gruppe in das Land des Ärgerdrachens gelangt. Keine Angst – der Drache trägt zwar einen recht grimmigen Namen, er ist jedoch ein freundlicher Zeitgenosse. Der Drache bewacht den Schatz, nach dem die Kinder suchen und lässt nur diejenigen zum Schatz, die sich nicht darum streiten. Um ganz sicher zu gehen, dass der Schatz von friedlichen Menschen „gehoben“ wird, stellt er die sozialen Kompetenzen der Kinder auf die Probe. Sie müssen ihm am Ende des Trainings durch die Drachenprüfung beweisen, dass sie gut zusammenarbeiten und sich gut verstehen, auch in schwierigen Situationen.



Damit die Kinder die Aufgabe des Drachens auch sicher lösen können, haben wir bereits einige Trainingsstunden hinter uns, in denen wir Strategien für schwierige Alltagssituationen ausgearbeitet haben. Daran werden wir nun noch ein wenig üben.

Die Kinder lernen Strategien, die es ihnen erleichtern

- ihre Interessen angemessen zu vertreten, mit Beschimpfungen umzugehen,
- mehrdeutige Situationen zu interpretieren, mit Misserfolg umzugehen,
- Geduld aufzubringen, um Hilfe zu bitten sowie
- Verlockungen zu widerstehen und zu teilen.

Diese Strategien üben sie im Training in Rollenspielen ein und sollen sie ausserhalb des Trainings anwenden. Der „Alex-Plan“ (laminiertes Kärtli) erinnert die Kinder daran, wie man gute Lösungen findet und umsetzt. Diese Kärtli haben die Kinder vor Weihnachten erhalten und durften es nach Hause nehmen, in die Hosentasche stecken, im Etui aufbewahren, ... Falls Sie zuhause gerne ein solches Erinnerungskärtli aufhängen wollen, dürfen Sie euch gerne bei Frau Wüthrich melden oder eine Notiz dem Kind in die Schule geben.

Fragen Sie Ihr Kind nach den „Schatzsuchertricks“ und dem „Alex-Plan“. Je mehr Sie sich dafür interessieren, desto motivierter wird Ihr Kind sein, diese Strategien im Alltag anzuwenden. Wenn Ihr Kind sich sozial kompetent verhält, loben und bekräftigen Sie es dafür. Denn auch wir Erwachsene wissen nur zu gut, dass es oft gar nicht so einfach ist, friedlich und fair zu bleiben.



Nachdem die Drachenprüfung bestanden ist, heben die Kinder schliesslich den Schatz. Was genau in der Schatzruhe ist, bleibt natürlich noch ein Geheimnis...!

Sobald das Geheimnis um den Schatz dann gelüftet ist, wird es für Alex und seine Freunde erst mal Zeit, sich von den Kindern zu verabschieden. Zuvor bespricht er mit ihnen, was sie im Training gelernt haben und welche „Tricks“ sie weiterhin einüben wollen.

Und – Alex kommt natürlich wieder mal auf Besuch! Das ist Ehrensache 😊

Mit lieben Grüssen

K. Minkler

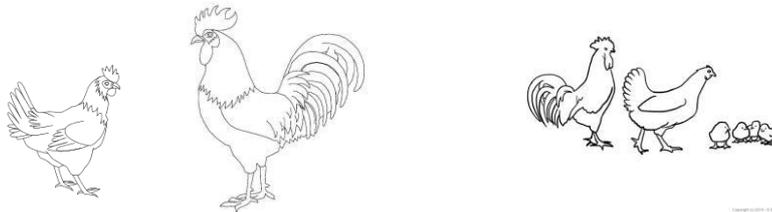
R. Stalder

Liebe Eltern der 2. Klässler



Zuerst wünsche ich Ihnen allen ein gutes und fröhliches 2018!
 In diesem Schreiben möchte ich Sie ein wenig über das 3. Quartal des Schuljahres 2017/18 informieren. Vorab ein paar allgemeine Informationen:

- ◆ In diesem Quartal gehen wir 2mal auf die Eisbahn. Am 16.1. und am 7.2.18.
 Mehr Infos später.
- ◆ Die Sportwoche findet vom 24.2. - 4.3.2018 statt.



Inhalte des 3. Quartals

Deutsch	Wir üben uns im Lesen und Schreiben, lernen Diktate und schreiben selber Geschichten. Wir lernen das Nomen kennen. Wir trainieren die Handschrift weiter.
Mathematik	Wir beschäftigen uns stark mit der Uhrzeit und üben das Einmaleins. Weiter festigen wir den Zahlenraum 0-100 und üben einfache Plus- und Minusaufgaben.
NMM	- Das Thema Huhn/Ei nehmen wir genauer unter die Lupe. - Jedem 2. Dienstag Morgen, (wenn kein Sport stattfindet) werden wir uns mit dem Computer auseinander setzen. - Wir gehen mit Ferdi, dem Chamäleon, jeden Donnerstag auf Schatzsuche. - Wir helfen Alfred den Weg zurück in den Wald zu finden. Zum Schluss unserer Experimentierreise erhalten wir alle ein Forscher-Diplom. - Nach den Sportferien: Wir schauen die Frühblüher an.
Gestalten	TTG: Wir stellen angefangene Arbeiten fertig. Wir freuen uns auf das Bearbeiten von Holz: hämmern, sägen, schleifen. BG: Wir gestalten eine Winterlandschaft im Zuckermantel. Lass dich überraschen ;-)
Turnen	Dienstag Morgen (alle 2 Wochen) und jeden Mittwoch: Wir üben an folgenden Geräten: Trampolin, Ringe, Reck und Kletterstange. Weiter machen wir verschiedene Kreis-, Ball und Balancierspiele.
Musik / MGS	Wir lernen rhythmische Elemente kennen und üben die Tonleiter. Weiter lernen wir neue Lieder.



Mit freundlichen Grüßen

Die Klassenlehrerin:

B. Käsel

Musical der 2. Klasse: Gib nid uf, chline Esel!

Im Dezember übten wir täglich intensiv an unserem Musikprojekt. 8 Lieder waren umrandet von einem kleinen Theater. Der Höhepunkt waren dann die Auftritte mit Publikum, besonders die Abendvorführung vom 20.1.22017.

Das Musical erzählt eine Geschichte von einem bösen und sehr strengen Eselbesitzer. Sein Esel hatte gar kein schönes Leben. Immer musste er hart arbeiten und bekam selten sein verdientes Futter.

Endlich war alles anders: eine Familie zog mit ihren Neugeborenen in den Stall in Bethlehem ein. Jetzt erfüllte Leben und neue Hoffnung den finsternen Stall. Für zwei Silberstücke kaufte die junge Familie diesen Esel dem Besitzer ab und er wurde so auf wundersame Weise von seinem harten und strengen Leben befreit. War das eine Freude! Brigitte Käser

Hier erzählen die Zweitklässler selber über dieses Musicalprojekt



Manuel

Das Musical finde ich super.
Mir gefällt der Stall sehr gut.



Andrin

Ich finde es toll, weil ich ein König sein kann.



Daniel

Ich darf beim Musical einen vornehmen König spielen.



Sarina

Ich bin froh, dass ich den Esel spielen konnte.



Jan

Ich bin im Theater ein Esel, das finde ich cool. Auch das Lied Nr. 4 ist super, ich darf dort die 2. Strophe mit Jonathan vorsingen.

Angelina

Ich darf beim Lied 7 alleine singen, das macht Spass. Ich spiele die Frau vom Eselbesitzer.



Anjo

Ich liebe es, den bösen Eselbesitzer zu spielen.

Jonathan

Ich bin ein Esel. Ich liebe meine Rolle!

Adrian

Es ist gut, dass ich eine kleine Rolle spielen kann. Ich bin ein König aus dem Morgenland.



Noe

Ich finde unseren Stall super cool. Ich liebe es, die Maria zu spielen.



Fabian

Ich hatte Freude, ein Kind zu spielen. Ich wollte im Theater immer zu Mama gehen, das war eine lustige Rolle.

Amelie und Livia

Wir finden es cool, dass wir ein Kind spielen konnten.



Marco

Ich finde es toll, weil ich ein Kind spielen kann.



Jannik

Ich bin glücklich, dass ich ein Kind sein darf.



Bewegen im Wasser

Im Dezember ging die 1. und 2. Klasse jeweils am Mittwochmorgen nach Sumiswald zum Schwimmen ins Hallenbad.

Nachdem wir uns mit den Baderegeln und den verschiedenen Gefahrensituationen rund um das Wasser vertraut gemacht hatten, übten wir, uns auf verschiedene Arten im Wasser fortzubewegen.

Die Stunde begannen wir jeweils mit einem gemeinsamen Aufwärmspiel. Anschliessend übten wir in Gruppen die Kernelemente Atmen, Schweben, Gleiten und Antreiben.

Das Tauchen von Gegenständen oder das fuss-und kopfwärts ins Wasser springen machte den Kindern besonders Spass. Zudem übten wir den Kraul-Beinschlag intensiv.

Neben so viel Schwimmen und Üben kam natürlich die freie Spielzeit im Hallenbad nicht zu kurz. Die Kinder genossen es jeweils sehr, am Ende der Stunde, wild ins Wasser zu springen oder die verschiedenen Rutschbahnen immer und immer wieder auszuprobieren.

Vielen Dank an das ganze Schwimmteam. Es hat Spass gemacht!

Karin Bieri Nyffenegger



Schulpost Frühlingsquartal 2018

3./4. Klasse Dürrenroth

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

Das Winterquartal ging wie im Flug vorbei und schon bricht das nächste Quartal an. Ich werde nur noch 3,5 Wochen (bis Ende Januar) in Dürrenroth unterrichten und werde die restliche Zeit nun noch in vollen Zügen genießen. Vielen Dank für die tolle Zeit hier in Dürrenroth, ich werde viele schöne und lustige Momente als Erinnerung mitnehmen dürfen. Ich wünsche allen ein spannendes Quartal mit viel Freude und gutem Gelingen!

Liebe Grüße

Chantal Schmalz



Schulfächer

Mathematik

3. Klasse: Zahlenbuch 3

4. Klasse: Zahlenbuch 4

Deutsch

- Arbeit mit Sprachstarken 3 und 4
- Basisschrift weitere Verbindungen
- Jede 2. Woche gibt es ein kleines vorbereitetes Diktat, um an der Rechtschreibung zu arbeiten.

Natur, Mensch, Gesellschaft

- Thema Römer

Musik

- Wir vertiefen bereits gelernte Lieder und lernen neue dazu. Dabei achten wir auch auf den klanglichen Ausdruck und die Artikulation.
- Wir lernen die Gliederung in Takte und die verschiedenen Taktarten kennen.
- Repetition der Dur-Tonleiter mit den relativen Notennamen

Technisches Gestalten (Achtung, Ende Januar werden die Gruppen gewechselt!)

- Sparbüchse „Kauz“ aus Holz fertigstellen

Textiles Gestalten (Achtung, Ende Januar werden die Gruppen gewechselt!)

1. Gruppe:

- Wir stellen die Kissenbezüge für die Sitzkissen fertig und üben dabei das Nähen mit der Nähmaschine.

2. Gruppe:

- Wir lernen verschiedene Stiche kennen, mit denen wir ein Säckli für ein Spiel besticken. Dabei ist genaues Arbeiten gefragt!
- Einführung / Repetition Nähen mit der Nähmaschine (einfädeln, Sticheinstellung, Führung der Näharbeit).

*Informationen aus dem 3./4.
Klassenzimmer:*

Wir werfen einen Blick zurück!

An drei Donnerstagnachmittagen
fuhren wir nach Huttwil zum
Schlittschuhlaufen. Begeistert
machten die Kinder mit und
gewannen Sicherheit auf dem
Glatteis.



An dieser Stelle danke ich Beat
Jäggi nochmals herzlich für seine
Unterstützung. Spontan hat er beim
letzten Mal ein kleines
Hockeyturnier mit den
7. Klassmädchen der Oberstufe
Huttwil organisiert. Die
Dürrenrother-Hockeyler gingen als
Sieger vom Eis.☺



Im Deutschunterricht hiess unser
Thema „verbale Wortketten“. In
Anlehnung an dieses Thema
bastelten wir Karten und werden
nach den Ferien dazu eine eigene
verbale Wortkette schreiben.





In Eriswil aufgewachsen habe ich eine fernsehlose und deshalb wohl umso spiel- und abenteuerintensivere Kindheit erlebt, denn in unserem Quartier waren wir ca. 20 Kinder in einer Altersspanne von ungefähr 15 Jahren. Da lief was – natürlich auch immer wieder mal ein Blödsinn, aus dessen Konsequenzen wir einiges lernten. Ich denke sehr gerne und oft mit einem Schmunzeln an diese Zeit zurück.

Die Sekundarschule besuchte ich in Huttwil. Die Dürrenrother Parallelklassenkollegen lernte ich aber erst in der Quarta (1. Gymnasialjahr) so richtig kennen. Wir waren eine tolle Clique. So kam es, dass ich während meiner Jugendzeit etliche Male mit dem Velo von Eriswil nach Dürrenroth gefahren bin, um dort meine Kollegen zu treffen und gemeinsam «Teeniparties» zu feiern. Dies war auch die Zeit, in der ich intensiv und mit viel Begeisterung und Einsatz Volleyball spielte.

Mit 18 Jahren begann ich mit dem Orientierungslauf. Dieser Sport mit Karte und Kompass gefiel mir, weil ich dabei draussen in den Wäldern und in der ganzen Schweiz unterwegs war. Ja, sogar im Ausland – genauer gesagt im Mutterland des OL, in Schweden – war ich mit meinem OL Verein der OLG Huttwil. Im Verein übernahm ich bald schon die Leitung der Juniorengruppe, leitete Trainings, organisierte Weekends und Lager und begleitete den Nachwuchs an die Wettkämpfe. Nebenbei spielte ich immer noch Volleyball und hatte nach der Matura die Ausbildung zur Primarlehrerin begonnen.

Ich freute mich dann riesig, als es endlich mit dem Berufsleben losging. Meine erste Stelle trat ich als Klassenlehrerin einer 4.-6. Klasse in einem kleinen, familiären Landschulhaus an. Ich zog aus der Region Huttwil weg, mietete meine erste eigene Wohnung – stand auf eigenen Beinen. Das war ein gutes Gefühl! Was ich mit meinen jungen 22 Jahren bis anhin in meinem Leben gelernt hatte, wollte ich auch meinen Schülern mit auf den Weg geben:

- Mit verschiedenen Kindern spielen, Ideen entwickeln, streiten und sich wieder aussöhnen.
- Ab und zu ein Blödsinn macht Spass und gehört dazu – man muss aber auch mit den Konsequenzen leben und etwas daraus lernen.
- Verantwortung übernehmen für sich und andere, organisieren, planen und durchführen – selbstständig werden.

Vor nun genau 6 Jahren habe ich mein Klassenzimmer gegen ein 5m² grosses Wohnabteil in einem Zirkuswagen eingetauscht. Der Orientierungslauf durchs Leben führte mich in den vergangenen Jahren durch unbekanntes, vielseitiges und zeitweise anspruchsvolles Gelände. Der erste Abschnitt war die Saison 2012 beim Circus Monti, darauf folgte eine neunmonatige Reise um die Welt und schliesslich drückte ich die letzten vier Jahre wiedermal die Schulbank – eine Zweitausbildung zur Umweltingenieurin mit drei Jahren Vollzeitstudium und einem Jahr Berufspraktika im Umweltbereich. Dem Lehrerberuf habe ich in dieser Zeit nie ganz den Rücken gekehrt – schliesslich hatte ich auch nicht aufgehört zu unterrichten, weil es mir nicht gefallen hätte. Im Gegenteil, unterrichten gefällt mir immer noch sehr gut. Meine «Auszeit»-Jahre würde ich aber auch auf keinen Fall missen wollen, erweiterten sie meinen Horizont doch sehr vielseitig und ich bin reifer geworden.

Nun hat mich mein Lebens-Orientierungslauf wieder nach Huttwil gebracht, wo ich wohne – und wieder zurück in die Schule. Ich glaube, meinen Schülern heute aus meinem grossen Wissens- und Erfahrungsrucksack noch mehr mitgeben zu können, als noch vor 12 Jahren, als ich mit meiner ersten Klasse begonnen habe.

Ich freue mich darauf, die Dürrenrother 3.- und 4. Klässler und das Kollegium kennen zu lernen und mit ihnen zu arbeiten.

Anna Strub

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
im Namen der 5.&6. Klasse wünschen wir allen ein frohes neues Jahr 2018!

Im Folgenden möchte ich Sie über die Inhalte des 3. Quartals informieren:

Termine/Organisatorisches:

- Im Januar finden die Übertrittsgespräche für die 6. Klasse statt.
- Vom 22.-26. Januar 2018 fährt die 5.&6. Klasse in die Wintersportregion Elsigen-Metsch ins Skilager
- 24. Februar – 02. März 2018: Sportwoche
- 29. März 2018: Eierverkauf

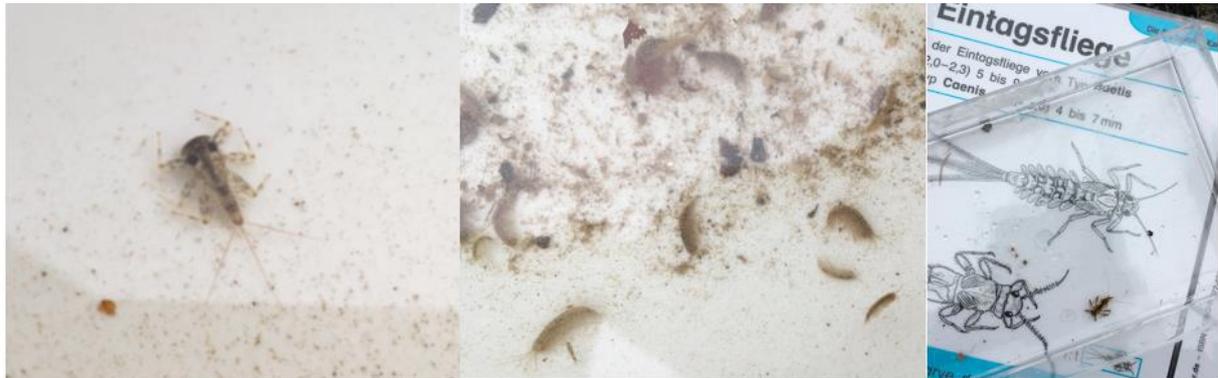
Einige Inhalte des 3. Quartals:

NMM bei J.Gosteli	Wir führen unsere Reise unter dem Jahresmotto: „ Wir und die Welt “ weiter. Das neue Unterthema heisst „Mobilität“. Wir befassen uns zuerst mit unseren eigenen Möglichkeiten, untersuchen dann verschiedene Verkehrsmittelgruppen und überlegen uns schliesslich, wohin die Entwicklung führen könnte. Dann begegnen wir zwei uns fremden Völkern. Lass dich auf einen kunterbunten Trip ein...
NMM bei S. Nyffenegger	<ul style="list-style-type: none">• Bis zum Skilager werden wir Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben. Nachdem wir verschiedene Kreisläufe angeschaut und untersucht haben (Ökosystem, Nahrungskette usw.) werden wir Tiere anhand von anatomischen Merkmalen eigenen Ordnungssystemen zuordnen.• Wir schauen uns dann später – wenn der Frühling kommt - Blattformen, Blütenaufbau und Wuchsformen von Pflanzen an,• Schliesslich ist – ebenfalls dann im Frühling – ein Ausflug ins TRUZ http://www.truz-umweltbildung.org/d/TRUZ.html geplant. Dort werden wir unser Forschungsprojekt „Mit dem Kescher in den Bach“ fortsetzen und im Labor die Wasserqualität analysieren.• Nach dem Skilager beschäftigen wir uns mit Räumen, in denen wir leben. Das bedeutet, dass wir unterschiedliche Räume in der natürlichen und gebauten Umwelt charakterisieren und verschiedene Räume der Schweiz, im Jura, im Mittelland und im Alpenraum vergleichen und einordnen (<i>typische Merkmale von Räumen in Städten, Agglomerationen, ländlichen Gebieten, Berggebieten</i>)
Mathematik	<ul style="list-style-type: none">• Arithmetik: 5. Klasse: Durchschnitte, Grössen mit Komma, Proportionalität; Arbeit mit Zirkel und Geodreieck, Quaderansichten• 6. Klasse: Winkelmessung, Rauminhalte (Volumen), Arbeit mit Zirkel und Geodreieck, Quader; Überschlagsrechnungen, Berechnungen zum Wandern und Zug fahren (Sachrechnen, Massstab); rechnen mit Grössen• Kopfrechenttraining: Montag – Donnerstag, je 26 Aufgaben pro Tag• Mathematikwettbewerb: Am 15. März findet der Känguru-Wettbewerb der Mathematik statt, an dem wir teilnehmen werden: www.mathe-kaenguru.ch

Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitendes Schreiben: Wir beschreiben Experimente • Hören: Jede Woche gibt es eine crime time (Krimizeit). Die drei ??? lösen spannende Fälle... • Lesen: Alle wählen ein Buch aus dem Bereich „Belletristik“ aus und stellen das Buch der Klasse vor (Buchvorstellung). • Grammatik: Redezeichen und Kommas setzen; Verben: erkennen von grammatischen Zeiten • Rechtschreiben: Lernwörterdiktat – jede Woche
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • 5. Klasse: Wir experimentieren, verstehen Abläufe eines Experiments und lernen, wie man Anweisungen – schriftlich und mündlich – zur Durchführung eines Experiments geben kann. • 6. Klasse: Wir lernen, wie man aus kurzen Sachtexten wesentliche Informationen entnimmt, schreiben Informationen über Erfindungen auf und schreiben für andere kurz Texte. Zudem lernen wir die Jahreszahlen und das Angleichen von Adjektiven. • Mais bien sur en français!
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • 5. Klasse: Fit for sport. Du lernst verschiedene Sportaktivitäten kennen, die Körperteile auf Englisch zu benennen und Anweisungen zu geben. • 6. Klasse: The Alps – a tourist attraction. Du erfährst, wie die Schweizer Alpen als Tourismusregion entdeckt wurden, sprichst über Ferienaktivitäten und schreibst einen Kartengruss oder eine SMS aus der Ferienregion.
Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten an den schon gelernten Liedern weiter und ergänzen sie mit Instrumenten. • Dazu trainieren wir die Rhythmik und erfahren Wissenswertes zur Entstehung der Lieder und zu den Komponisten.
Textiles und technisches Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Gruppe: Wir stellen die selbst gestalteten Taschen fertig. • 2. Gruppe: Wir bedrucken einen Notizbuchdeckel mit geometrischen Formen und lernen verschiedene Stiche kennen, mit denen wir die Formen verzieren. Dabei spielen die Gestaltungselemente Farbe und Form sowie genaues Arbeiten eine wichtige Rolle. • Anhand einer kleinen Näharbeit vertiefen wir das Nähen mit der Nähmaschine und repetieren grundlegende Techniken wie Naht / Saum nähen, versäubern und absteppen. <hr/> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Gruppe: Wir bauen eine automatische Sortiermaschine für Münzen. Dabei sind Teamarbeit, Genauigkeit und etwas Kreativität gefragt. Messen, schneiden, kleben und Lötten muss man dafür können. • 2. Gruppe: Wir bauen einen hydraulisch angetriebenen Greifarm. Dabei geht es um mechanisch-technische Grundlagen, Kraftübertragung und die Hebelwirkung.
Sport:	<ul style="list-style-type: none"> • Skicircuit unter dem Motto „Fit ins Skilager“ • Bewegung an Geräten – Geräteturnen • Ausdauertraining, Körperwahrnehmung, Kräftigung • Schlittschuhlaufen • Tanzen

Und zum Schluss: Einige Impressionen aus dem letzten Quartal

NMM



In einem sauberen Bach ist viel los! Mit dem Kescher in den Bach im November.

Werken:



Letzte Arbeiten an den Weihnachtsgeschenken

Sport:



Fit ins neue Jahr!

**Auf der Schulreise:
via Bern nach Fribourg.**

On a parlé français ☺

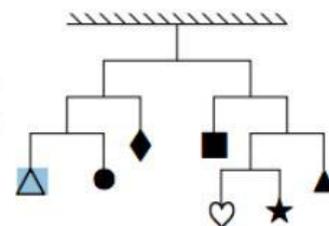


Und zum Schluss noch eine Aufgabe aus dem Känguru-Wettbewerb der Mathematik:

5-Punkte-Aufgaben

17. Das Windspiel, das ich gebaut habe, befindet sich im Gleichgewicht. Die aufgehängten Figuren wiegen zusammen 112 Gramm. Wie viel Gramm (g) wiegt der Stern?

- (A) 7 g (B) 10 g (C) 12 g (D) 13 g (E) 15 g



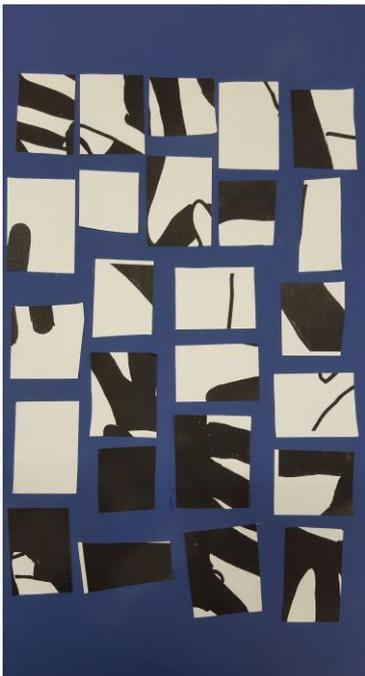
Viel Spass beim Knobeln!

Liebe Grüsse und bis zur nächsten Schulpost,

Jolanda Gosteli, Karin Bieri Nyffenegger, Elisabeth Hausammann, Stefan Nyffenegger

Wahlfach Bildnerisches Gestalten

Den eigenen Händen mit schwarzem Edding nach fahren und zum Teil anfärben.
Eine Kopie kann anschliessend auf verschiedenste Weisen zerschnitten werden
und die Neugestaltung kann beginnen!
Viel Spass beim Nachmachen!



Chinderträff Dürrenroth



Programm Januar - April 2018

21.1 28.1 11.2 11.3 18.3 1.4 29.4

Der Chinderträff ist ein Angebot der reformierten Kirchgemeinde Dürrenroth. Alle Kinder ab 4J sind herzlich willkommen zum Geschichten hören, singen, basteln und spielen.

Zeit: jeweils von 9.30 bis ca. 10.30

Ort: Kreuzstock, 2.OG

An den rot gekennzeichneten Daten findet das Programm in der Turnhalle statt. Zeit: 9.30- 10.45

Fragen? Danielle Henny, 062 964 00 63

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde
Dürrenroth



Kiwo Dürrenroth

Save the date!!!

Kinderwoche «Unterwägs»

Mit Christof Fankhauser

9.-13. April 2018

Kindergarten bis 6. Klasse

Primarschule Dürrenroth

Übersicht Termine

Datum	Anlass	Kiga	1.Kl.	2.Kl.	3./4.	5./6.
Mo 08.01.2018	Schulbeginn nach Stundenplan	X	X	X	X	X
Di 16.01.2018	Schlittschuhlaufen			X		
22.-26.01.2018	Skilager					X
Do 01.02.2018	Beginn neues Semester	X	X	X	X	X
01.-16.02.2018	Übertrittsgespräche					X
Mi 07.02.2018	Schlittschuhlaufen			X		
24.02.-04.03.18	Sportwoche	X	X	X	X	X
Do 29.03.2018	Ostereierverkauf					X
Fr 30.03.2018	Karfreitag (alle frei)	X	X	X	X	X
Mo 02.04.2018	Ostermontag (alle frei)	X	X	X	X	X
07.-29.04.2018	Frühlingsferien	X	X	X	X	X

Vorschau ins nächste Quartal:

30.04.-04.05.18	Projektwoche	X	X	X	X	X
Do 10.05.2018	Auffahrt (alle frei)	X	X	X	X	X
Fr 11.05.2018	Brücke Auffahrt (alle frei)	X	X	X	X	X
Di 15.05.2018	Elterninfoanlass	X	X	X	X	X
Mo 21.05.2018	Pfingstmontag (alle frei)	X	X	X	X	X
Mi 06.06.2018	Sporttag (Versch.13.06.,20.06)		X	X	X	
Fr 08.06.2018	Sporttag (Versch.15.06.,22.06.)					X
Fr 29.06.2018	Schulschlussfest	X	X	X	X	X
07.07.-12.08.18	Sommerferien	X		X	X	X